



BBU-Pressemitteilung 30.07.2020

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Atommüll in Ahaus: Heutige Stadtrat-Sondersitzung in die Stadthalle verlegt (19 Uhr) – vorab Mahnwache (18.30 Uhr)

(Bonn, Ahaus, 30.07.2020) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist darauf hin, dass die heutige Sondersitzung des Stadtrates in Ahaus vom Rathaus in die Stadthalle verlegt wird. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr. Die Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“ veranstaltet vorab ab 18.30 Uhr eine Mahnwache vor der Stadthalle. „Das Ahauser Atommüll-Chaos muss ein Ende haben. Nur mit der sofortigen Stilllegung aller AKW und Atomanlagen kann erreicht werden, dass die Atommüllberge nicht weiter anwachsen“, betont BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz..

Die Verwaltung der Stadt Ahaus möchte mit der Ortswahl für die Rats-Sondersitzung aufgrund des möglicherweise großen Publikumsinteresses sicherstellen, dass die Hygiene- und Abstandsvorgaben gegen das Coronavirus eingehalten werden können. Hauptthema der Sitzung ist die Verlängerung der Einlagerungsgenehmigung für bestimmte Atommüll-Sorten im Ahauser Atommüll-Lager durch die Bezirksregierung Münster vom 17. Juli 2020.. Eingeladen zur Ratssitzung sind auch Vertreter der Bezirksregierung sowie der Betreibergesellschaft des Zwischenlagers (BGZ).

Die Ahauser Bürgerinitiative, die im BBU organisiert ist und sich seit vielen Jahren gegen die Gefahren der Atomenergie zur Wehr setzt, hat am letzten Sonntag (26.7.) mit einer Kundgebung vor dem Ahauser Atommüll-Lager gegen die jüngste Lagerungsgenehmigung der Bezirksregierung Münster demonstriert. Mehr als 150 Personen aus Ahaus und dem

Münsterland beteiligten sich. Mehr dazu unter <https://bbu-online.de/presseerklaerungen/prmitteilungen/PR%202020/27.07.20.pdf>

Auch in Gronau wird Atommüll gelagert

Das Ahauser Atommüll-Lager ist nicht die einzige Atommüll-Lagerstätte im Münsterland. Wenige Kilometer nördlich von Ahaus befindet sich in Gronau die bundesweit einzige Urananreicherungsanlage, neben der in Containern tonnenweise Uranmüll unter dem freien Himmel gelagert wird. Das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen befürchtet, dass in den nächsten Tagen wieder ein Sonderzug mit Uranmüll von Gronau durch das Münsterland und durch das Ruhrgebiet Richtung Amsterdam starten wird. Letztlich soll der Müll mit einem Schiff nach Russland verbracht werden. Auch gegen diese Uranfabrik im Dreiländereck NRW-Niederlande-Niedersachsen sowie gegen die damit verbundenen Urantransporte regt sich immer wieder Protest. Am Sonntag findet an der Uranfabrik der monatliche Sonntagsspaziergang statt und auch am 9. August wird in Gronau demonstriert – anlässlich der Atombombenabwürfe vor 75 Jahren über Hiroshima und Nagasaki. Auch hierzu rufen u. a. die Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus und der BBU zur Teilnahme auf. Veranstalter ist das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen. Mehr dazu unter <https://ostermarsch-gronau.de>

Weitere Informationen zu den Themen Atommüll und Urantransporte

<https://www.bi-ahaus.de>, <https://www.ag-schacht-konrad.de>, <https://www.bi-luechow-dannenberg.de>, <https://urantransport.de>, <https://bbu-online.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.